

Protokollvermerk

OBM/13-2/FLB-T. 2306

Erlangen, 30.03.2017

Anfragen

I. **Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Erlangen
Tagesordnungspunkt 25 - öffentlich -****Protokollvermerk:**

Es werden folgende Fragen gestellt:

1. Schriftliche Anfrage der Erlanger Linke:
Die GeWoBau hat in einer Broschüre – wohl in der Hektik des Wahlkampfes – kein den Vorgaben des bayerischen Pressegesetzes entsprechendes Impressum angebracht. Eine Lappalie, wie wir meinen, die sogar hochbezahlten Werbeleuten passieren kann. Können die Initiator*innen beider Bürgerentscheide davon ausgehen, dass sie wegen vergleichbar geringfügigen Fehlern bei der Anwendung des Presserechts vom Rechtsamt (Verfolgungsbehörde für Ordnungswidrigkeiten) mit nicht mehr als einer freundlichen Ermahnung zu rechnen haben?
Herr berufsm. StR Ternes antwortet, dass nach der Plakatierungsverordnung bei Anschlägen der Verantwortliche benannt werden muss. Bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Unterlassung kann dies mit einer Geldbuße belegt werden. Im Bayerischen Pressegesetz ist geregelt, dass auf jedem in Bayern erscheinenden Druckwerk der Drucker und Verleger, beim Selbstverlag der Verfasser oder Herausgeber genannt sein muss. Vorsätzliches Zuwiderhandeln ist mit einer Geldbuße bewehrt.
2. Herr StR Dr. Höller fragt an, wie die Teilnehmerzahl am Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ bzw. die Technikbegeisterung an den Erlanger Schulen gesteigert werden kann, um mehr als 7 Teilnehmer/innen zu haben.
Frau berufsm. StRin Steinert-Neuwirth sagt zu, dieses Thema in den Gesprächen mit den Schulleitungen aufzugreifen.
3. Frau StRin Wirth-Hücking weist auf Verunreinigungen am Bolzplatz an der Kraftwerkstraße durch nächtigende LKW-Fahrer hin. Sie fragt an, wie dies unterbunden werden kann.
Herr berufsm. StR Weber teilt mit, dass dieses Thema derzeit in der Verwaltung bearbeitet wird. Es soll die Zufahrt deutlich eingeschränkt werden, sodass große LKW nicht mehr auf diesen Parkplatz fahren können.
Frau BMin Lender-Cassens ergänzt, dass der Bereich regelmäßig vom EB77 gereinigt wird und auch bereits Maßnahmen (z.B. Heckenschnitt) ergriffen wurden, um die Verunreinigungen zu verhindern.
4. Herr StR Höppel fragt an, ob sich eine private politische Betätigung von städtischen Mitarbeitern negativ auf das Dienstverhältnis bzw. Arbeitsverhältnis auswirken kann.
Herr berufsm. StR Ternes antwortet, dass ihm kein Fall bekannt ist, wo dies thematisiert worden wäre. Zahlreiche Mitarbeiter/innen der Stadt Erlangen sind in ihrer Freizeit politisch engagiert.
5. Frau StRin Bailey fragt an, ob es möglich wäre, die Klimatisierung des Ratssaales bezüglich Temperatur und Luftqualität zu verbessern.
Herr berufsm. StR Weber sagt eine Überprüfung der Klimaanlage durch das Gebäudemanagement zu.
6. Herr StR Lehrmann fragt an, ob eine Information hinsichtlich der Planungen zu den Parkplätzen am Brucker Bahnhof gegeben werden könnte.
Herr berufsm. StR Weber sagt eine Information bis zur nächsten Sitzung zu.